

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: ApaCare Zahnlack

Artikelnummer: 1040100

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Zahnlack

Verwendungen, von denen abgeraten wird: keine relevanten Informationen verfügbar

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Cumdente GmbH

Straße/Postfach

Paul-Ehrlich-Str. 11

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D/72076/Tübingen

Kontaktstelle für technische Information

Geschäftsführung

Telefon / Telefax / E-Mail

+49 7071 97557-21 / -22 / Info@cumdente.de

1.4 Notrufnummer

+49 7071 97557 21

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG (Stoffe oder Gemische):

F; Leichtentzündlich

R11: Leichtentzündlich

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe) / Richtlinie 1999/45/EG (Gemische)

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

Piktogramm / Gefahrensymbol:



GHS02

Signalwort / Gefahrenbezeichnung: Gefahr

Gefahrenhinweise / R-Sätze

H22 Flüssigkeit und
Dampf leicht
entzündlich

Sicherheitshinweise / S-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten
Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/
internationalen Vorschriften.

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Zubereitung aus Ethanol, Schellack und Hydroxylapatit

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffname: Ethanol

CAS-Nr. : 64-17-5 EINECS: 200-578-6

Anteil : 40 %

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG: Flam Liq 2, Hss

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: F, R11

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit Flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

An einem kühlen Ort lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

An einem kühlen Ort lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

• Lagerklasse:

• Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte **Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

64-17-5 Ethanol

AGW Langzeitwert: 960 mg/m³, 500 ml/m³

2(II); DFG, Y

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz: Nicht erforderlich.

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• **Augenschutz:**

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:



Dichtschließende Schutzbrille

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand: flüssig
- Farbe : gelblich

Geruch : charakteristisch

Geruchsschwelle : nicht bestimmt

pH-Wert : nicht bestimmt

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich : 78°C

Flammpunkt : < 21 °C

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : nicht anwendbar

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :

Untere 3,5 Vol% Obere 15,0 Vol%

Dampfdruck : 59 hPa bei 21 °C

Dichte bei 20 °C: 0,92 g/cm³

Dampfdichte : nicht bestimmt

relative Dichte : nicht bestimmt

Löslichkeit(en) : nicht bzw. wenig mischbar mit Wasser

Verteilungskoeffizient:

n-Octanol/Wasser : nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur : >300 °C

Zersetzungstemperatur : nicht bestimmt

Viskosität : ~1,21 mPa (20)

explosive Eigenschaften : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

oxidierende Eigenschaften : nein

9.2 Sonstige Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Reaktionen bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Reaktionen bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Zu Schellack sind keine weiteren Informationen verfügbar,
zu Hauptbestandteil Ethanol**

Akute Toxizität Ethanol:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

LD50(oral, Rat, female): 15010 mg/kg (OECD 401)

LD50(oral, Rat, male): 10600 mg/kg (OECD 401)

LD50(oral, Rat): 6200 mg/kg (IUCLID)

LD50(oral, Rabbit): 6300 mg/kg

LD50(oral, Guinea pig): 5560 mg/kg

LD50(oral, Mouse): 8350 mg/kg (OECD 401)

LD50(i.p., Rat, young animals): > 5500 mg/kg (OECD 401)

LD50(i.p., Rat, old animals): > 4070 mg/kg (OECD 401)

LD50(i.p., Mouse, male): > 9020 mg/kg (OECD 401)

LD50(i.p., Mouse, female): > 9450 mg/kg (OECD 401)

LC50(inhal., Rat, female): 55 mg/l/4h (OECD 403)

LC50(inhal., Rat, male): 51 mg/l/4h (OECD 403)

LC50(inhal., Rat): 125 mg/l/4h (IUCLID)

LC50(inhal., Mouse): >60 ml/l/1h (OECD 403)

Wiederholte Exposition:

NOAEL(Rat, oral, female, 90d): 1730 mg/kg/d (OECD 408)

NOAEL(Rat, inhal., male, 20d): >20 mg/l (OECD 403)

Primäre Reizwirkung:

• **an der Haut:** Nicht reizend (OECD 404)

• **am Auge:** Reizend (OECD 405)

• **auf die Atmungsorgane:** Schwach reizend.

• **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

• **Subakute bis chronische Toxizität:** Wiederholte Exposition kann Nervenschäden verursachen.

Befunde zeigten sich nur bei hoher Dosierung.

Mutagenität: Nicht mutagen.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Hohe Konzentrationen können Müdigkeit, Schwindelgefühle oder Bewusstlosigkeit verursachen.

Dämpfe und Flüssigkeit können Augenreizungen verursachen

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: keine weiteren Informationen verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

keine weiteren Informationen verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

keine weiteren Informationen verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

keine weiteren Informationen verfügbar

Weitere ökologische Hinweise: Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt oder in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine relevanten Informationen verfügbar

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Europäisches Abfallverzeichnis

08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR; IMDG, IATA

UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID 1263 Farbe, Gemisch, Sondervorschrift 640D

IMDG, IATA PAINT, mixture

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, IMDG, IATA

Klasse 3 Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel 3



14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA II

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

Marine Pollutant: nein

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

keine

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code nicht anwendbar

Verschmutzungskategorie (X, Y oder Z) :

Schiffstyp (1, 2 oder 3) :

Transport/weitere Angaben:

- ADR
- Begrenzte Menge (LQ) 5L
- Freigestellte Mengen (EQ) Code: E2
- Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml
- Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
- Beförderungskategorie 2
- Tunnelbeschränkungscode D/E
- IMDG
- Limited quantities (LQ) 1L
- Excepted quantities (EQ) Code: E2
- Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml
- Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
- UN "Model Regulation": UN1263, FARBE, Gemisch, Sondervorschrift 640D, 3, II

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften z.B.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 (selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Wurde nicht durchgeführt

16. Sonstige Angaben

Erstellt am: 27.05.2015

APACARE Zahnlack

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.01.2015

Version:

Ersetzt Version:

Abkürzungen:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of

Dangerous Goods by Rail)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organisation" (ICAO)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous

Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Literaturangaben und Datenquellen

Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

R11 Leichtentzündlich

Datenblatt ausstellender Bereich: Entwicklungsabteilung

Ansprechpartner: Dr. Frank Schynowski
